

## AGLAIA NATURWEISS

Deckend weiße, abriebfeste Wandfarbe für alle tragfähigen Untergründe im Innenbereich. Lösemittelfrei und hoch wasserdampfdurchlässig. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



### Anwendungsbereich:

Für Wohn- und Gewerberäume als preisgünstiger Innenanstrich auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen universell einsetzbar. Geeignet für Rauhfaserpapeten, Kalk-, Zement- und Gipsputze, Beton, Leichtbauelemente sowie zur Renovierung alter, tragfähiger Wandanstriche. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch empfehlenswert.

### Verarbeitung:

AGLAIA NATURWEISS vor Gebrauch gründlich aufrühren. Verarbeitung durch Streichen, Walzen oder Airless-Spritzen. Je nach Untergrund und Arbeitsweise mit bis zu 10 % Wasser einstellen.

Für Grundanstrich mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Schlußanstrich nach frühestens 8 bis 12 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 5 % Wasser.

Saugfähige Untergründe, insbesondere Gips zuvor mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren, siehe Untergrund und Vorbehandlung auf der Rückseite dieses Merkblattes.

### Technische Eigenschaften:

Verarbeitungsfreundliche, weißmatte Naturharz-Dispensionsfarbe mit hohem Weißgrad und gutem Deckvermögen. Nach Durchtrocknung voll abriebfest und wenig verschmutzungsanfällig, lädt sich nicht elektrostatisch auf. Besonders diffusions- und sorptionsfähig.

### Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W<sub>24</sub>-Wert: 0,2 kg/(m<sup>2</sup>h<sup>1/2</sup>)  
s<sub>d</sub>-Wert (H<sub>2</sub>O): 0,09 m

### Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,38 g/cm<sup>3</sup>  
pH-Wert: 9  
dynam. Viskosität: 6.000 mPas

### Farbton:

Weiß, auch werksgetönt lieferbar nach AGLAIA NATURHARZ-FARBTONKARTE oder Vorlagemuster (nur pastell). Bis Pastellstärke mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE abtönbar.

### Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 bis 3 Stunden griffest, nach 12 Stunden überstreichbar. Mechanisch voll belastbar nach 3 bis 4 Wochen. Während der Trocknungsphase gut Lüften.

### Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 0,13 bis 0,14 l pro Anstrich und m<sup>2</sup>.

### Lieferform:

1 l, 5 l und 10 l.

### Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen. Walzen erst nach Abschluß der Arbeiten aus der Farbe nehmen.

### Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Völlig frei von synthetischen Konservierungsstoffen.

### Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser, Kreide; [2]: Aluminiumsilikat, Kieselgur, Buchenholzcellulose, Talkum, Titandioxid, Zinkweiß, Glimmer, Ricinen(stand)öl, Dammarharz, Kolophonium-Glycerinester, Lackleinöl; [3]: Bienenwachsseife, Schellack, Quellton lipophilisiert, Lecithin, Methylcellulose, Borsalze, Türkischrotöl, Milchcasein, Thymianöl, Lavendelöl.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%  
[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%  
[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

## AGLAIA NATURWEISS

### Untergrund und Vorbehandlung

#### Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird. Wasser-ränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Auf Untergründen mit feinen Haarrissen oder geringen Strukturunterschieden empfiehlt sich ein gefüllter Grundanstrich mit AGLAIA ROLLPUTZ.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

#### ► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Normal saugenden Putz mit AGLAIA NATURWEISS, verdünnt mit bis zu 10 % Wasser, vorstreichen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürben, sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

#### ► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen.

#### ► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorsicht vor wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffe aus Holzspänen und Harzen, deshalb mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und gegebenenfalls anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Im Zweifelsfalle Musterfläche anlegen.

#### ► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Bei starker Saugfähigkeit mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.

#### ► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Glatte, dichte Klinker gegebenenfalls anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

#### ► Rauhfaser tapete, Glas- und Textilgewebe:

Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten.

#### ► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen.

Alte, matte Wandfarbanstriche gründlich säubern und direkt mit AGLAIA NATURWEISS überstreichen.

Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2 %-iger Salmiaklösung entfetten, mattschleifen und gegebenenfalls mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind komplett mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Kreidende Kalk- und Silikatanstriche gründlich abbürsten.

### Sicherheitshinweise und Entsorgung:

#### ► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

#### ► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen verbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.